

## Weg-Wort vom 05. Dezember 2022

Wir wünschen Ihnen einen guten und gesegneten Tag!  
Die Seelsorger und Seelsorgerin der Bahnhofkirche

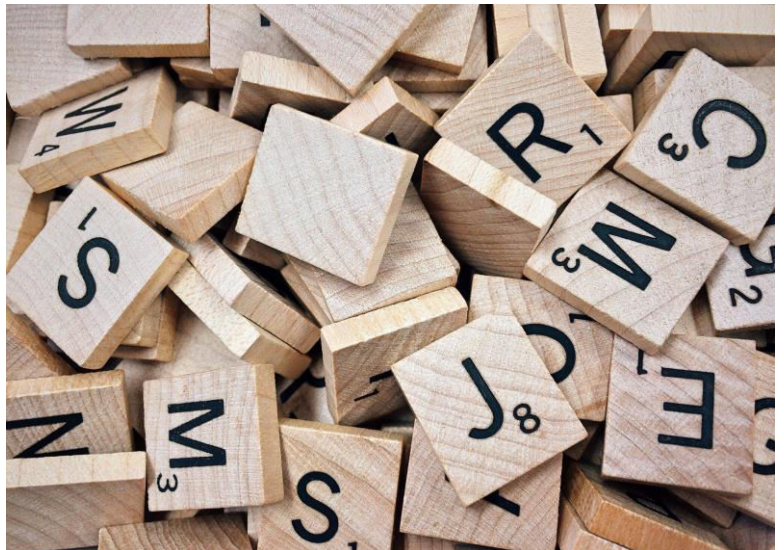
*Das Weg-Wort –  
Werktagsgedanken aus der Bahnhofkirche Zürich*

Bahnhofkirche  
Postfach, 8021 Zürich  
Tel. 044 211 42 42  
info@bahnhofkirche.ch  
www.bahnhofkirche.ch  
PC 87-330962-2

### Wort und Tat

Das Alte Testament wurde ursprünglich in Hebräisch verfasst. Diese semitische Sprache unterscheidet sich sehr von der deutschen Sprache und hält manche Überraschung bereit. So ist es auch beim hebräischen Wort «*dabar*». Das kann ins Deutsche übersetzt werden als «Wort» und gleichzeitig auch als «Sache», manchmal sogar als «Tat».

Wo in der deutschen Sprache eine klare Unterscheidung zwischen Wort und Tat gemacht wird, gehört im semitischen Denken beides eng zusammen.



Quelle: Pixabay

Eigentlich einleuchtend, denn Worte haben eine grosse Macht. Sie können zerstören oder aufbauen, verletzen oder heilen, abtöten oder wachsen lassen, nichts sagend sein oder die Welt bedeuten. Manchmal ist jedes Wort zu viel, ein anderes Mal fehlen uns die Worte. Kurzum, Worte bewusst zu wählen ist eine Kunst.

Um die richtigen Worte betet auch Rose Ausländer:

*Erbarm dich  
Herr  
Meiner Leere  
Schenk mir  
Das Wort  
Das eine Welt*

*Erschafft*